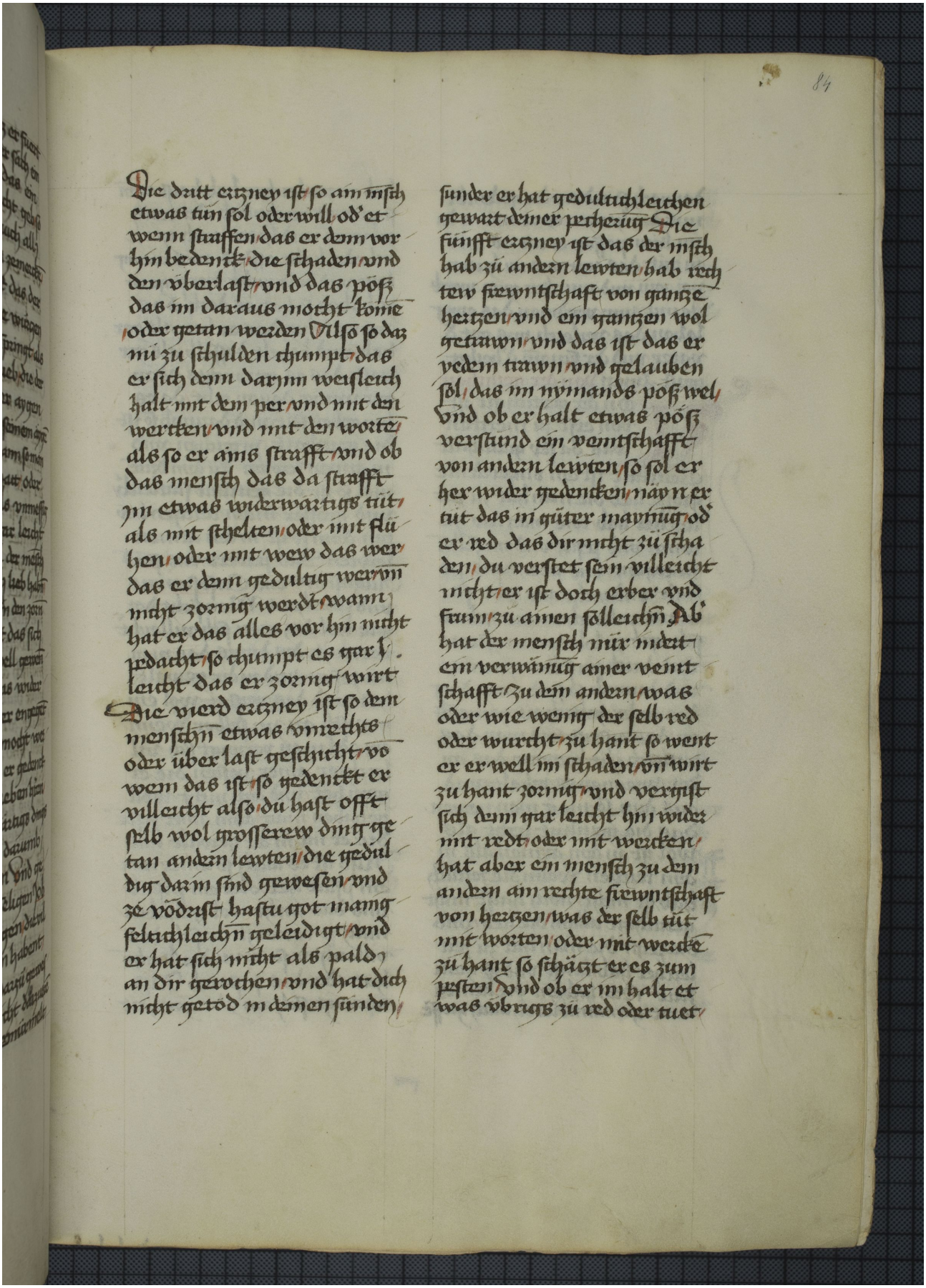
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



84

Die drit ertzney ist so am mensch
etwas tun sol oder will od' er
wenn straffen das er dem vor
hym bedenkt die schaden vnd
den vberlast vnd das pöss
das im daraus mocht kome
oder getun werden Also so dar
mi zu schulden thumpt das
er sich dem darym weisleich
halt mit dem per vnd mit den
werken vnd mit den worte
als so er ains strafft vnd ob
das mensch das da strafft
jm etwas widerwartigs tüt
als mit schelten oder mit flü
hen oder mit wew das wer
das er dem gedultig werm
mcht zornig werdt wam
hat er das alles vor hym mcht
pedacht so thumpt es gar
leicht das er zornig wirt
Die vierd ertzney ist so dem
menschn etwas vnrechts
oder über last geschicht vo
wem das ist so gedenkt er
villeicht also du hast offt
selb wol grosserew ding ge
tan andern lewten die gedul
dig darm sind gewesen vnd
ze vödrust hastu got manig
feltichleichn geleidigt vnd
er hat sich mcht als pald
an dir gerochen vnd hat dich
mcht getod m deinen sunden
sunder er hat gedultichleichen
gewart deiner pesserung Die
fünfft ertzney ist das der mensch
hab zu andern lewten hab rech
tew freuntschaft von ganze
hertzen vnd ein ganzen wol
getrawn vnd das ist das er
vedern trawn vnd gelauben
sol das im nymands pöss wel
vnd ob er halt etwas pöss
verstund ein vemtschafft
von andern lewten so sol er
her wider gedenken näym er
tüt das in güter maynung od'
er red das dir mcht zu scha
den du verstet sein villeicht
mcht er ist doch erber vnd
frum zu amen sölleichn Ab'
hat der mensch mür mdet
ein verwünung amer vemt
schafft zu dem andern was
oder wie wenig der selb red
oder wurcht zu hant so went
er er well im schaden vn wirt
zu hant zornig vnd vergist
sich dem gar leicht hm wider
mit redt oder mit werken
hat aber ein mensch zu dem
andern ain rechte freuntschaft
von hertzen was der selb tüt
mit worten oder mit werke
zu hant so schätzt er es zum
besten vnd ob er im halt et
was vbrigs zu red oder tuet